

Das Lernen kann man lernen



Was Eltern dafür tun können,
dass ihre Kinder gut und gerne
lernen.

1) Hilfe, mein Kind hat keine Lust zum Lernen

Kinder haben unterschiedliche Begabungen und unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten. Deswegen ist das Lebensalter nicht alleine ein Maßstab für einen Vergleich des Entwicklungsstands. Kein Kind kann alle Fähigkeiten gleichzeitig entwickeln. Sie werden nacheinander entwickelt. Das eine Kind lernt malen schneller und Fahrrad fahren langsamer, das andere Kind lernt schreiben schneller und rechnen langsamer. Beschleunigungen sind hier nur sehr begrenzt möglich. Sie können lediglich Fördermöglichkeiten anbieten, wenn das Kind sie nicht annimmt sind seine Grenzen erreicht.

Motiviert zum lernen sind Kinder eigentlich **immer**. Unser Gehirn ist so gebaut, dass es gar nicht anders kann, als immerzu zu lernen. Es ist nur die Frage was es lernt. Die einzige Möglichkeit die Bereitschaft zu erhöhen etwas zu lernen, wofür das Kind sich überhaupt nicht interessiert, ist jeden noch zu kleinen Erfolg zu **loben und zu belohnen**.

Meiden Sie bei Ihrer Förderung unbedingt Gebiete, von denen Sie selbst nicht begeistert sind. Das wofür Sie sich selbst nicht begeistern können, können Sie Ihrem Kind auch nicht erfolgreich vermitteln, wenn es selbst nichts davon wissen will.

Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist Aufmerksamkeit. Viele Kinder müssen zuerst einmal lernen aufmerksam zu sein. Das können Sie trainieren. Zuerst kurze Zeiteinheiten die sich dann in kleinen Schritten verlängern lassen. Wichtig ist hier die Lerngeschwindigkeit des Kindes auszuhalten.

Infos: Stefan Behr (06831) 680911.

Das lernen kann
man lernen

1) Hilfe, mein
Kind hat keine
Lust zum Lernen

2) Wie wir
lernen

3) Schulreife

4) Schulangst

5) Lern-
misserfolge
vermeiden

6) Förderungs-
möglichkeiten

7) Hausaufgaben

8) Spezielle
Lernschwächen
und -störungen